

Gemeindeleben



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



FRÜHJAHR 2024
März – Mai

evangelisch sein
DEKANAT **Schwabach**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

▣ www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 3271, pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten Margit Korn: Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrerin Andrea Jülich

(Vakanzvertretung bis 31. März)
Telefon (09122) 6301563
andrea.juelich@elkb.de

Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier

(ab 1. April)
Telefon (09122) 3271
myriam.krug-lettenmeier@elkb.de

*Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der
Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224*

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“

Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
Telefax (09122) 1816169
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
▣ www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/

Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

mittagsbetreuung.unterreichenbach@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Geier, Mobil (0178) 2847995
Jenny Manger, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

*Diakonieverein / Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit*
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Türen öffnen für Begegnungen

Liebe Leser*innen!

■ Überall in Deutschland finden Demonstrationen statt. Unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt!“ stehen Menschen auf für Demokratie und gegen Hass und Rechtsextremismus. Auch in Schwabach machten Tausende mit. Es ist gut, ein Zeichen zu setzen. Wir leben gut in Deutschland. Es gibt freie Wahlen und eine stabile Demokratie. Man kann sich am Gemeinwohl beteiligen, aber auch gegen Missstände protestieren. Es gibt Parteien, in denen man sich organisieren kann. Und es gibt Gesetze, die unser Zusammenleben regeln.

Vor 75 Jahren wurde das Grundgesetz beschlossen. Eine der demokratischsten Verfassungen der Welt. Es gibt uns einen Rahmen für ein Leben in großer Freiheit. Diese Freiheit darf nicht missbraucht werden um zu spalten und das Fundament der Würde aller Menschen zu zerstören. Es gibt viele Dinge in unserem Land, bei denen Kritik angebracht ist. Aber Missstände werden nicht durch Schimpfen und Hassreden verändert, sondern indem man sich für Veränderung einsetzt. Das ist oft ein mühsamer Prozess, der Kraft, Liebe und Geduld erfordert. Das Grundgesetz lebt davon, dass wir es leben. Die Demonstrationen allein verändern noch nichts, aber sie sind Orte, an denen Kraft und Ermutigung geschöpft wird, um sich im Alltag für ein gutes Miteinander einzusetzen.

Wie sollen Christinnen und Christen im Staat leben? **Jesus sagt: Gebt dem Kaiser**



(oder heute: dem Staat), **was ihm zusteht und gebt Gott, was ihm gehört.** (Markus 12, 17) – Es geht Jesus darum, den Staat in die richtige Ordnung zu stellen. Gott ist für Jesus die Macht, der zu dienen ist. Alles andere ist zweitrangig. Das bedeutet nicht, weltfremd zu sein, sondern alles Zusammenleben aus dem Blickwinkel der Liebe zu sehen und daran zu messen. In der Bibel findet sich an vielen Stellen die Aufforderung, sich für die Gemeinschaft, für einen sozialen und gerechten Umgang miteinander einzusetzen. Der Prophet Jeremia sagt: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie!“. Christen sollen ihren Beitrag zum Gemeinwohl leisten und sich in der Politik, in Vereinen, in der Gesellschaft und eben auch in der Kirche einsetzen. Die Kirchengemeinde tut das mit dem Haus für Kinder, der Bücherei, der Umweltarbeit, den Treffs für Jung und Alt und vielem mehr. „Wir öffnen Türen für Begegnung“ – damit Menschen in Vielfalt miteinander leben.

Ihre

Pfarrerin Andrea Jülich

Mitreden. Gestalten. Bewegen.

■ Im Oktober wird in allen evangelischen Kirchengemeinden in Bayern ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Was ist der Kirchenvorstand? Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer und gibt ihr ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schaffen seine Mitglieder die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich meist monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung, um die anliegenden Aufgaben zu besprechen.

Unsere Kirchengemeinde lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und die Gemeinde und den Lebensraum mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Wir suchen Menschen, die bereit sind für die Wahl zu kandidieren.

Wenn Sie jemand vorschlagen möchten oder selbst Interesse haben, dann können Sie sich gerne bis Ende April an den Vertrauensausschuss wenden. Voraussetzungen sind ein Mindestalter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1. Dezember 2024) und die evangelische Kirchenmit-



gliedschaft. Der Vertrauensausschuss bereitet dann den Wahlvorschlag und die Wahl vor. Ihm gehören an: Heinrich Endner, Andrea Kramer, Anneliese Hirsemann, Harald Hübner, Monika Parche, Christa Geistmann und Gisela Greul.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden im nächsten Gemeindebrief vorgestellt. Andrea Jülich

Sie erreichen den Vertrauensausschuss über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271, pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de und die Vertrauensleute des Kirchenvorstands: Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583 und Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988, kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Bei einem Umzug bitte beachten

Bei einem Umzug nach Schwabach oder in eine andere Gemeinde (zum Beispiel in ein Senioren- oder Pflegeheim) ändert sich automatisch auch die Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde. Auf Antrag ist es trotzdem möglich, weiterhin

zur Kirchengemeinde Unterreichenbach zu gehören. Bei Fragen und/oder dem Wunsch nach Umgemeindung wenden Sie sich bitte an Margit Korn im Pfarramt, Telefon (09122) 3271, pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de

Ich möchte Türen öffnen

■ „Sie sind aber nicht aus Franken“, werden auch Sie, liebe Unter- und Oberreichenbacher gleich bemerken, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen. Richtig, ich bin Osthessin. Mein Name ist Myriam Krug-Lettenmeier, ich stamme aus einem kleinen Dorf in der Nähe von Fulda. Ich lebe aber schon die längste Zeit meines Lebens in Bayern, insbesondere in Franken. Schon im Studium habe ich meinen Mann Martin (einen Mittelfranken) kennengelernt. Seit 35 Jahren sind wir verheiratet und haben drei erwachsene Töchter.

Meine 33 Dienstjahre habe ich in Freising, Hastings/Nebraska/USA, Bad Neustadt/Saale und Ingolstadt verbracht. 12 Jahre war ich als evangelische Seelsorgerin in der Bundeswehr tätig. In dieser Zeit war ich zweimal im Kosovo und begleitete die deutschen Militärgemeinden im Westen der USA. Nach so viel unterwegs sein freuten wir uns auf die Rückkehr in die fränkische Heimat. Nach achteinhalb Jahren in der Kirchengemeinde Markt Berolzheim ist es nun noch einmal an der Zeit neue Türen zu öffnen. Kein Wunder, dass mir das Motto der Unterreichenbacher Kirchengemeinde in der Stellenausschreibung gleich ins Auge fiel: „Türen öffnen für Begegnung“.

In den kurzen Begegnungen mit dem Kirchenvorstand, der Mesnerin, der Pfarramtssekretärin, den Mitarbeitenden in der Verwaltung sowie bei manchem Kontakt zu Gemeindegliedern konnte ich eine große Offenheit spüren. Diese Offenheit möchte ich auch Ihnen entgegenbringen



und mit Ihnen gemeinsam unterwegs sein: durch Türen gehen, hinter denen sich Bewährtes verbirgt, daran anknüpfen und Gemeinschaft erleben. Mit Ihnen möchte ich Türen öffnen, die uns Glaubenserfahrungen ermöglichen. Und ich möchte ganz neue Türen öffnen, durchschreiten und gestalten, die uns als Kirche und Gemeinde Jesu Christi auf neue Wege in die Zukunft führen. Wir werden Türen miteinander öffnen, die leicht zu durchschreiten sind, es wird bestimmt auch Türen geben, die sperrig sind, wo wir Orientierung miteinander suchen müssen. Als Kirche, in dieser Zeit voller Umbrüche und Herausforderungen, ist es wichtig, dass wir als Menschen und Glaubende einander aufrichtig begegnen, und unsere (Herzens-)Türen offenbleiben.

„Ich bin die Tür“, hat Jesus einmal gesagt. Er gibt uns Orientierung und ist der Wegweiser auf unserem nun beginnenden gemeinsamen Weg. In diesem Sinne freue ich mich auf die persönlichen Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Ihre Myriam Krug-Lettenmeier



Unsere Konfirmand*innen 2024

Aus Datenschutzgründen stehen die Namen unserer Konfirmand*innen nur in der Printausgabe unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Vielen Dank für Ihre Spenden!

■ Insgesamt wurden in unserer Kirchengemeinde 1860,- Euro für Brot für die Welt gespendet. Unter dem Motto „Wandel säen“ unterstützt Ihre Spende die Projektarbeit der Partner von Brot für die Welt, den Hun-

ger und die Mangelernährung weltweit zu überwinden. Bei der Herbstsammlung der Diakonie unter dem Motto „Und was kannst Du? – Offene Behindertenarbeit (OBA)“ wurden 900,- Euro gegeben.

Anzeigen

www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

Für Sie geöffnet:
mo-fr: 8-18 Uhr | sa: 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 Schwabach-Unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70

Lieferservice:
Raum Schwabach und Umgebung

Überraschend anders

burmann
floristik - gärtner
reg. hans burmann

30 Jahre Lektorendienst

■ Nach erfolgreich durchlaufener Ausbildung hat der Kirchenvorstand am 14. September 1993 einstimmig und mit großer Freude beschlossen, Anneliese Hirsemann als Lektorin einzusetzen; die feierliche Einführung erfolgte im Gottesdienst am 28. November 1993.

Seitdem unterstützt sie den Gemeindepfarrer – erst Pfarrer Gotthard Münderlein, dann Pfarrer Werner Konnerth – und hält regelmäßig Gottesdienste. Ganz besonders in der aktuellen Vakanzzeit ist das ein sehr wertvoller Dienst.

Im Gottesdienst am 1. Advent hat sich Heinrich Endner für den Kirchenvorstand und die Gemeinde bei Anneliese Hirsemann für das langjährige Engagement als



Lektorin bedankt und sich mit allen über die Zusage gefreut, dass sie gerne weiterhin Gottesdienste halten und mit uns feiern wird.

Herzlichen Dank Anneliese! Margit Korn

Musikalische Stunde im Advent



aber auch zusammen mit unseren Chören das gelungene Konzert mitgestaltete.

Angelika Lohse hatte eine buntes Programm aus alten und modernen Stücken zusammengestellt, in dem die Chöre sowohl einzeln als auch gemeinsam adventliche Musik erklingen liesen. Dazwischen sangen alle Besucher gemeinsam adventliche Weisen.

■ Am ersten Adventswochenende luden Kirchen- und Posaunenchor zu einer besonderen musikalischen Stunde ein um auf den Advent einzustimmen. Als Gast war dieses Jahr der Gesangverein Unterreichenbach dabei, der mit eigenen Liedern

Schade nur, dass nicht mehr Menschen der Einladung zu einem besinnlichen Start der Adventszeit gefolgt sind. Die Chöre hätten eine größere Zuhörerschaft verdient gehabt. Im Anschluss konnten Mitwirkende und Zuhörer bei Glühwein und Lebkuchen den Nachmittag ausklingen lassen.

Margit Korn



■ Es ist wieder Leben im Haus und im Garten neben unserer Bücherei eingezogen. Seit letztem Sommer ist der Kindergarten zurück und mit ihm viele neue Kinder. Das freut uns sehr!

Vielleicht waren Sie, liebe Eltern, schon einmal zu Besuch bei uns und haben sich umgesehen, vielleicht leihen Sie und Ihre Kinder bereits regelmäßig Bücher aus? Vielleicht wissen Sie aber auch gar nicht, dass sich im Keller des Gemeindehauses am Kindergarten eine öffentliche Bücherei befindet? Die Vorschulkinder des „Haus unterm Blätterdach“ sind nun mit ihren Erzieherinnen wieder regelmäßig bei uns zu Gast, suchen mit Vergnügen Bilderbücher aus und dürfen zwischendurch auch mal einer Geschichte lauschen, die ihnen in der Bücherei vorgelesen wird.

Unsere Regale sind gut bestückt. Schon für die ganz Kleinen ist was dabei. Robuste, feste Papp-Bilderbücher, Klassiker wie „Die kleine Raupe Nimmersatt“ oder Wim-

melbücher ganz ohne Text, wo man stundenlang drin blättern und immer wieder Neues entdecken kann.

Pippi Langstrumpf, Petterson und Findus, Mama Muh, Conni & Co. – ein buntes Sortiment für alle möglichen Lebenssituationen. Aber auch Sachbücher zu verschiedenen Themen, erstes Wissen, „Wieso? Weshalb? Warum?“ und Tiptoi-Bücher können wir anbieten. Zudem finden Sie bei uns inzwischen auch viele Figuren für die Tonie-Box.

Unsere Bücherei steht allen offen. Die Ausleihe ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie!

Katja Rotter

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	11.30 Uhr – 12.15 Uhr
Dienstag	14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Leben „unterm Blätterdach“

Angefangen mit der Kirche, der ältesten Immobilie, führt der letzte Teil der Serie „Gemeinschaft braucht Räume“ zum jüngsten Gebäude der Kirchengemeinde, dem Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“.

■ Das war doch bisher nicht da! Beim morgendlichen Ritual, die Zeitung zu holen, fällt mein Blick auf ein lichtdurchflutetes Gebäude. Warmes Licht fällt auf die Eiche und den Garten. Während des Sommers übernahm die Sonne den Part der vielen bunten Lampen an der Decke, die jetzt in der dunklen Jahreszeit Einblick in die Räume gewähren.

Nach unzähligen Besprechungen, harten Verhandlungen und endlosen Sitzungen, einem Architektenwettbewerb, Planungszeit und zwei Jahren Abriss- und Bauzeit segnete Dekanin Berthild Sachs das neue Gebäude. Die Meinungen gehen auseinander: manchen gefällt das schlichte Grau, die Anderen hätten es lieber bunt. Die Fachwelt, das Preisgericht des Wettbewerbs, begründet seine Entscheidung folgend (gekürzt):



„Mit den Satteldächern und der Zweigeschossigkeit zum Uigenauer Weg hin fügt sich der Baukörper gut in die umgebende Bebauung ein. Er stellt so auch einen Bezug zum bestehenden gegenüber der Nachbarbebauung her. Der nördliche Gebäudeteil steht traufständig zur Straße und ordnet sich somit in das Straßenbild ein. Im Süden nimmt sich der eingeschossige Gebäudeteil gegenüber der Nachbarbebauung zurück.“

Gemeindehaus und Kindertagesstätte bilden einen gut proportionierten Hof, um die bestehende Eiche. Der Entwurf nutzt gut die Topografie des Geländes aus. Der Höhenunterschied bleibt im Inneren des Gebäudes spürbar. Die Fassaden sind wohl proportioniert und schön gestaltet. Der Entwurf beschränkt sich auf den Einsatz von wenigen Materialien: im Innenraum dominiert Holz, wodurch ein warmer, gemütlicher Eindruck entsteht.

Das pädagogische Konzept ist gut umgesetzt. Die Zuordnung des Mehrzweck-



leistet. Allerdings ist vom Eingang aus nur der Personalbereich ebenerdig zu erreichen. Der Garten ist von den Kindergartenräumen ebenerdig und somit barrierefrei zu begehen.“

Zur Einweihung waren viele Menschen gekommen. Die Führungen durch das Haus mit Vorstellung des pädagogischen Konzepts wurden förmlich überrollt. Das lange Anstehen sorgte für Unmut. Es gibt bestimmt noch viele Gelegenheiten, das Gebäude zu besichtigen.

raumes zum Flurbereich ermöglicht den Zusammenschluss zu einem größeren, multifunktionalen Raum, dem die offene Küche zugeordnet ist. Der separate Essbereich im Spielflur wird positiv gesehen. Dies gilt auch für die Schaffung der „Gartenzimmer“, kleiner, den Gruppenräumen zugeordneter Freibereiche. Diese sind im Süden des Gebäudes, vom großen Hof getrennt angeordnet.

Die Barrierefreiheit der Kindertageseinrichtung wird durch einen Aufzug gewähr-



Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus

ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:

Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



Und wer es gar nicht erwarten kann, für den liegt ein Ordner im Pfarramt mit Bildern und Texten vom Abriss bis zur Einweihung. Gisela Greul und ich haben zwei Jahre lang den Baufortschritt bildlich festgehalten. Manchmal auf abenteuerliche Weise, wie das Bild von der Bautafel. Mit einer Trittleiter bewaffnet, zogen wir bei strömenden Regen vor das Schild. Ernteten Kopfschütteln der vorbeifahrenden Autofahrer. Bis wir kapitulierten. Das Endprodukt hat ein netter Handwerker von der Ladefläche seines LKWs Monate später geschossen.

Ein Kunststück hat ein Mitarbeiter der Baufirma vollbracht: vom Kran aus fotografierte er die Baustelle in drei Bildern. Zu einer Collage zusammengefügt, zeigen sie das komplette Gebäude fast im perfekten Winkel. Auch nasskaltes Wetter hielt mich nicht ab, einen Nachmittag lang den „Flug“ der Holzwände über die Eiche festzuhalten. Irgendwann bat mein Rechner um mehr Speicherplatz. Knapp tausend Bilder waren dann doch zu viel für ihn.



Beeindruckend auch der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen. Während des laufenden Kindergartenbetriebes wurden sechshundert Umzugskartons für den Rücktransport nach Unterreichenbach gepackt. Nach nur einer Woche Pause, in der die Kisten wieder geleert wurden, wurde der Betrieb in den neuen Räumen aufgenommen. Dazwischen die Einweihung und das Sommerfest. Hut ab vor dieser Leistung!

In den letzten Jahrzehnten stand er immer wieder auf der Tagesordnung mancher Kirchenvorstandssitzungen und wurde ergebnislos ad acta gelegt: ein Name für unseren Kindergarten. Im Zuge des Neubaus wurde dies nachgeholt. Als Namensgeberin hat die Eiche Ihre Arbeitsmontur – die rote Bretterwand abgelegt und sich stolz im schönsten Grün in Schale – ins Laub geworfen. Aus der evangelischen Kindertagesstätte Unterreichenbach ist das Haus für Kinder unterm Blätterdach geworden. Möge Gott seine schützende Hand darüber halten!

Karin Reim

Earth Hour – Wir machen mit



Samstag, 23. März, 20.30 bis 21.30 Uhr

■ Im März findet die Earth Hour bereits zum 18. Mal statt und es werden rund um den Globus die Lichter ausgeschaltet. Auch wir wollen bei der größten Aktion für mehr Klima- und Naturschutz ein Zeichen setzen. Nach einem weiteren Jahr mit verhee-

renden extremen Wetterereignissen und neuen Hitzerekorden, anhaltenden Krisen und sich stetig ändernden politischen Prioritäten bleibt die Earth Hour ein wichtiger Moment der Solidarität, Gemeinsamkeit und Hoffnung.

Diese eine Stunde ist ein starkes Symbol, das überall auf der Welt verstanden wird. Der einfachste Weg, an der Earth Hour teilzunehmen ist am 23. März um genau 20.30 Uhr das Licht auszuschalten.

Im Kern dieser Aktion steht die Idee: „60 Minuten Dunkelheit – damit anderen ein Licht aufgeht“. Egal wo Sie sich auf der Welt befinden, Sie können sich mit der Earth Hour für mehr Anstrengungen beim Klimaschutz aussprechen! Gisela Greul

Klimafasten – „So viel du brauchst“

■ Was kann die Fastenzeit heute noch für eine Bedeutung haben? In einer Zeit, in der unser Alltag von Krisen bestimmt wird, in der viele Menschen den Gürtel enger schnallen müssen, weil alles immer teurer wird, in der allein das Wort „Verzicht“ einigen die Zornesröte ins Gesicht treibt. Genau deswegen ist die Fastenzeit hochaktuell! Denn die sieben Wochen bis Ostern sind eine Chance, im Alltag Neues auszuprobieren, positive Veränderungen anzustoßen und außergewöhnliche Erfahrungen zu machen.

Der Klimaschutz ist und bleibt die größte Herausforderung unserer Zeit. Viele andere Themen, die uns umtreiben, sind eng mit dem Klimawandel verbunden. Darum



sollten wir uns als Einzelne und als Gesellschaft fragen, was wir zum Klimaschutz beitragen können. Probieren Sie es aus.

Gisela Greul

Das Heft zur Aktion liegt zum Mitnehmen in der Kirche aus oder kann auf www.klimafasten.de heruntergeladen werden.



Wald ist der Schwerpunkt

■ Zu Beginn des Jahres überlegen wir uns vom Umweltteam ein Umweltthema, das inhaltlich den Schwerpunkt unserer Veranstaltungen bildet. 2024 soll es um Bäume, Waldumbau und Pilze gehen.

Ein Leben ohne Wald kann man sich kaum vorstellen. Der Wald ist vieles: Erholungsraum, Lebensraum für Tiere, CO₂-Speicher, natürliche Klimaanlage. Aber er ist durch den Klimawandel in Gefahr. Trockenheit, Borkenkäfer und schwere Stürme machen ihm zu schaffen.

Der Baum des Jahres ist dieses Jahr die Echte Mehlbeere. Man sieht ihn häufig in Parks oder an einer Straßentallee stehen, er wird gerne in Städten gepflanzt. Das hat mehrere Gründe, denn der Laubbaum gilt als Zukunftsbaum. In Schwabach wird der jeweilige Baum des Jahres seit 1990 im Landschaftspark gepflanzt. Ein Besuch

dort und im danebenliegenden Totholzgarten ist geplant. Des Weiteren ist ein Referent zum Thema Waldumbau angefragt. Die Gockel Kids planen eine Pilzwanderung und einen Imkerbesuch. Im April begleiten wir das „Haus für Kinder“ bei den Waldtagen. Es gibt auch Ideen für die Krakis, Mittikinder und die Konfigruppe. Fest eingeplant ist auch wieder ein Open Air Filmabend im August und ein Abendgottesdienst im Oktober.

Informationen werden rechtzeitig über die Zeitung, die Schaukästen und unsere Internetseite bekanntgegeben.

Wer sich für Bücher zum Thema Wald interessiert, findet in unserer Bücherei eine Auswahl für Kinder und Erwachsene wie zum Beispiel die Bücher von Peter Wohlleben „Der Wald“ oder „Das geheime Leben der Bäume“.

Gisela Greul



Sammeln für die Tafel

■ Wir rufen auch in diesem Jahr vor Ostern auf, Lebensmittel für die Schwabacher Tafel zu spenden. Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher sind wieder aufgefordert, haltbare Lebensmittel wie Nudeln und Reis, Essig und Öl, Mehl, Kaffee, Marmelade, Süßigkeiten, Schokolade, Zucker, Salz, Gewürze, Baby-Nahrung, H-Milch, Säfte, Konserven, Hygieneartikel wie Duschgel, Zahnpasta, Shampoo sowie Putzmittel aller Art in die Kirche zu bringen. Dort steht eine Kiste bereit. Wer darüber hinaus die Tafel mit Geldspenden unterstützen möchte, kann auf das



Spendenkonto der Familien- und Altenhilfe e. V.: DE64 7656 0060 0007 8896 23 bei der VR-Bank Mittelfranken Mitte überweisen.
Gisela Greul

Pflanzentauschtisch am Friedhof

■ Sobald das Wetter es zulässt, wollen wir vom Umweltteam wieder unseren Pflanzentauschtisch am Friedhof aufstellen. Dann kann wieder jeder seine überzähligen Stauden, Blumen- und Gemüsepflanzen gegen andere Pflanzen und Gewächse eintauschen oder zur Verfügung

stellen. Egal ob Setzlinge, Stecklinge, Blumenzwiebeln, Kräuter, Topfpflanzen oder Sämereien abgestellt werden, sie sollten nach Möglichkeit beschriftet sein. Der „Neubesitzer“ freut sich sicherlich über Angabe zu Farbe, Blütezeit, Standort und Wuchshöhe.
Gisela Greul

Anzeigen

Mini-Photovoltaik-Anlagen bis 600 W

Mit Hilfe der Sonne Strom selbst produzieren!

Mehr Informationen unter www.stecker-pv.net

0 %
MwSt

Beratung – Verkauf – Montage

E. Rösch Stecker-PV-Anlagen

Albersreuther Weg 17
91126 Schwabach

Telefon 0157- 780 79 789
Mail stecker-pv@posteo.de



Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen

Überführungen
Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen



*Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus*

Bestattungen Peine

IN IHREN SCHWERSTEN STUNDEN sind Sie nicht alleine

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813

www.bestattungen-peine.de

BESTÄTTER



Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383

Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

März

01. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Weltgebetstag
02. Sa.	■ Krabbelgruppe
03. So.	■ Projektgruppe ■ Gottesdienst
04. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
05. Di.	
06. Mi.	
07. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam ■ Friedensgebet
08. Fr.	■ Passionsandacht (Stadtkirche)
09. Sa.	■ GockelKids
10. So.	■ ■ Diakonie-Gottesdienst
11. Mo.	■ Seniorennachmittag
12. Di.	
13. Mi.	
14. Do.	
15. Fr.	■ Konfi.-Unterricht ■ GG – Nähabend ■ Schafkopf ■ Passionsandacht (SK)
16. Sa.	■ Konfirmandenunterricht
17. So.	■ ■ Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden ■ Projektgruppe
18. Mo.	
19. Di.	
20. Mi.	■ Konfirmanden-Abschlussfest
21. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
22. Fr.	■ Haus für Kinder – Osterbrunnenfest ■ Passionsandacht (Stadtkirche)
23. Sa.	■ Grüner Gockel – Earth Hour
24. So.	■ Gottesdienst ■ Projektgruppe
25. Mo.	■ Spielgruppe ■ Bibelgesprächskreis
26. Di.	
27. Mi.	
28. Do.	
29. Fr.	■ Gottesdienst
30. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
31. So.	■ Osternacht ■ Minigottesdienst

April

01. Mo.	
02. Di.	
03. Mi.	
04. Do.	
05. Fr.	
06. Sa.	■ Krabbelgruppe
07. So.	■ Gottesdienst ■ Friedensgebet (Dietersdorf)
08. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll ■ Seniorennachmittag
09. Di.	
10. Mi.	
11. Do.	
12. Fr.	
13. Sa.	■ GockelKids ■ Gottesdienst mit Beichte
14. So.	■ ■ Konfirmationen
15. Mo.	■ Konfirmandenausflug
16. Di.	
17. Mi.	
18. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
19. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
20. Sa.	
21. So.	■ Gottesdienst
22. Mo.	■ Spielgruppe
23. Di.	
24. Mi.	■ Einfach Heiraten
25. Do.	
26. Fr.	
27. Sa.	■ GockelKids ■ Diakonie – Mahlzeit
28. So.	■ Gottesdienst
29. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
30. Di.	

Mai

01. Mi.	
02. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
03. Fr.	
04. Sa.	■ Chortag ■ Konfitag
05. So.	■ Gottesdienst
06. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
07. Di.	■ Friedensgebet (Schwabach)
08. Mi.	
09. Do.	■ Gottesdienst (Stadtpark)
10. Fr.	
11. Sa.	■ Diakonie – Fahrdienst Seniorentag ■ GockelKids
12. So.	■ Gottesdienst
13. Mo.	■ Seniorennachmittag
14. Di.	
15. Mi.	
16. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
17. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
18. Sa.	■ GockelKids
19. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
20. Mo.	■ Gottesdienst
21. Di.	
22. Mi.	
23. Do.	
24. Fr.	
25. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
26. So.	■ Gottesdienst
27. Mo.	■ Spielgruppe ■ Bibelgesprächskreis
28. Di.	
29. Mi.	
30. Do.	
31. Fr.	



Der Veranstaltungs- kalender

FRÜHJAHR 2024

Wöchentliche Termine

Mo.	■ Krabbelgruppe
Di.	■ Kinder-/Jugendgruppe * ■ Posaunenchor
Mi.	■ Krabbelgruppe ■ Kirchenchor *
Do.	
Fr.	
Sa.	
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Bestattungen Abendröte

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!

Meisterbetrieb



Reichenbacher Straße 19, 91126 Schwabach

**Falkner-Lutz
mit Team**

Tel. 09122 | **88 97 700**

info@bestattungen-abendroete.de
www.bestattungen-abendroete.de

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.



Spitalberg 4
Schwabach

Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Viel los „unterm Blätterdach“

■ 2023 ging mit großen Schritten dem Ende zu. Die letzten Tage machten wir es den Kindern bei unserer hausinternen Weihnachtsfeier mit Plätzchen und Punsch gemütlich, lauschten einer durch Puppenfiguren begleiteten Wintergeschichte und schauten die Weihnachtsgeschichte der Augsburger Puppenbühne als Film und aßen dabei Popcorn.

Nach den Weihnachtsferien starteten wir wieder zu unseren gewohnten Öffnungszeiten in den Alltag und freuten uns am Tag der offenen Tür am 13. Januar über großen Andrang und Interesse an unserer Einrichtung und der pädagogischen Arbeit.

Wir freuen uns auch auf viele Aktionen, die uns in den nächsten Wochen bevorstehen. Sei es unsere große Faschingsfeier, ein Selbstverteidigungskurs für unsere Schlaufüchse oder die Eltern-Kind-Nachmittage. Aber auch der Osterhase und die Osterbrunnenfeier dürfen im Kalender

nicht fehlen, sowie nach den letzten Jahren der Übergangsphase in Penzendorf wieder unsere gewohnten Waldwochen Ende April.

Auf alle Erlebnisse im Frühjahr freuen wir uns schon sehr – und berichten gerne in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefs.

HfK-Team



Elternbeirat neu gewählt



■ Im November wurden für 2023/2024 folgende Elternbeirats-Mitglieder gewählt: Ernst Brötz, Deniz Steinreiter, Katharina Bretzner, Lisa Dippold, Stefanie Schröppel, Friederike Hauser, Bianca Bauer, Jessica Sattler, Stefan Steuer und Andreas Götzer. Der Elternbeirat freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Team und hat auch schon einige Ideen und Pläne für das neue Kindergartenjahr. Elternbeirat

Laternenumzug durch den Ort

■ Pünktlich zu St. Martin hat unser Laternenumzug stattgefunden. Die Kinder zogen stolz mit ihren selbst gebastelten Laternen und ihren Familien durch die Straßen von Unterreichenbach, wo an mehreren Stationen die von ihnen erprobten Lieder zum Besten gegeben wurden. Geendet hat der Umzug dann im Garten des Haus für Kinder, wo von den Vorschulkindern die

Geschichte des St. Martin aufgeführt wurde. Nachdem es von den anwesenden Eltern, Geschwistern und Großeltern großen Beifall gab, hat jedes Kind vom Pelzmäntel noch eine süße Überraschung erhalten. Der Elternbeirat hat im Anschluss für ein gemütliches Beisammensein mit Leberkäsesemmeln, Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen gesorgt. Elternbeirat

Kinderaugen zum Leuchten gebracht

Auch in diesem Jahr hat der Elternbeirat die Kinderaugen im Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“ durch das Aufstellen eines schön geschmückten Christbaumes zum Leuchten gebracht. Der Christbaum wurde wiederum von Familie Bub aus Oberreichenbach gespendet – vielen Dank an dieser Stelle nochmals dafür. Elternbeirat



Christbäume für Spielzeug gesammelt



■ Anfang Januar wurden vom Elternbeirat mit vielen kleinen und großen Händen die Christbäume in Unterreichenbach eingesammelt. Motiviert und mit vollem Elan wurden die Umschläge und Spenden-Bändchen abgeschnitten und die Bäume auf die Anhänger der Traktoren geschichtet. Nach der Arbeit kam das Vergnügen und man



traf sich zum Helferessen im Gemeindehaus. Durch die Spenden wurden für die Kinder Spielbereichsmaterialien gekauft, darunter verschiedene Roller, Dreiräder, Puppen und eine Weichbodenmatte. Ein großer Dank geht an alle helfenden Eltern, die Kinder und Traktorfahrer, ohne die diese Aktion nicht möglich gewesen wäre.

Schnecken werden zu „The Cube“

■ Das „Schneckenparadies“ ist den Kinderschuhentwachsen und heißt nun ab sofort „The Cube“ – Die Projektgruppe. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir nach knapp 9 Jahren immer noch aktiv sind. Mit unseren Projekten „Kastanie“ & „Advent“ liegt eine erlebnisreiche Zeit hinter uns: Wir hatten ein Kastaniengesteck, Adventsgesteck und Adventskränze für den Gemeinderaum angefertigt. Zudem durfte jede/r eine Backmischung für Adventsmuffins herstellen. Auch ein Kinobesuch durfte nicht fehlen. Unsere Kinder lernten viel über Traditionen und die Bedeutung von Advent – „Ankunft“ kennen. Zudem gab es Geschenke und ein Adventskalender



der durfte auch nicht fehlen. Bei der Weihnachtsfeier wurden beim Wichteln kleine persönliche Geschenke ausgetauscht, Spiele gespielt und reichlich gegessen. 2024 freuen wir uns auf weitere spannenden Projekte!

Buntes Treiben im Gemeindehaus

■ Am Buß- und Betttag Ende November haben 23 Kinder beim Kinderbibeltag gemeinsam die Schöpfungsgeschichte entdeckt. Wir haben zusammen gesungen, Windlichter und kleine Kressebeete gebastelt und Bilder mit Strohhalmen und Tauchmarmorierfarben gemalt.



Nach dem Kinderbibeltag starteten dann auch schon die Proben für unser Krippenspiel. Insgesamt 14 Kinder und Jugendliche probten fünf Wochen lang, um im Familiengottesdienst am Heilig Abend und im Mini-Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag die Geschichte von Jesu Geburt (mit einem kleinen modernen Twist) nachzu-



spielen. Wir hatten auch viel Spaß beim Proben und Aufführen!

Neben diesen beiden Aktionen trafen sich natürlich trotzdem die Krakis und Memezone regelmäßig in den Jugendräumen. Wir haben unter anderem Herbstbilder mit Korke gestempelt, Weihnachtskugel-Anhänger gebastelt, Weihnachten gefeiert und uns mit den aktuellen Demonstrationen für Demokratie und Vielfalt beschäftigt.

Ein großes Dankeschön geht an alle Konfis und Jugendlichen, die im letzten Jahr Aktionen geplant und mit durchgeführt haben. Ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen!

Katja Bärschneider

Katja offiziell ins Amt eingeführt

Im Rahmen eines Jugend-Adventsgottesdienstes wurde Katja Bärschneider offiziell begrüßt und in ihr Amt als Jugendreferentin eingeführt. Nach Grußworten von Julia Geier und Monika Parche und der Einsegnung durch Lektor Frank Harzbecker gab es bei Punsch und Plätzchen Gelegenheit, Katja kennenzulernen und sich auszutauschen.



Abwechslungsreich durchs Jahr

Der Diakonieverein bietet wieder ein buntes Programm und lädt herzlich ein:

Gottesdienst am Sonntagabend „Wenn Schulden über den Kopf wachsen“ Sonntag, 10. März, 19.00 Uhr

Wie kann es Menschen in unserer Gesellschaft passieren, in eine Schuldenfalle zu geraten, aus der sie ohne Hilfe nicht mehr herauskommen? Frau Abuscheit von der Schuldnerberatung der AWO wird aus ihrer Praxis berichten. Musikalisch wird der Gottesdienst von Klaus Peschik (Orgel) und Wolfgang Herfrid (Saxophon) gestaltet.

Evangelische Kirche Unterreichenbach

Erlebnistag für „müde Beine“ Mittwoch, 19. Juni

Für alle Gemeindeglieder, die wegen körperlicher Einschränkungen nicht am Gemeindeausflug oder bei „Urlaub ohne Koffer“ teilzunehmen können. Die Fahrtziele sind in diesem Jahr die Altstadt von Lauf und der Happurger Stausee.

Anmeldung im Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Teilnahmebetrag: 55,- Euro. Ein Info-Prospekt kann angefordert werden.

Mitgliederversammlung Donnerstag, 18. Juli, 19.00 Uhr Thema: Veränderungen für das Diakonische Werk Schwabach

Die bisherigen Diakonischen Werke Weissenburg, Gunzenhausen und Schwabach fusionieren: Über diese Veränderung – und was sie für Schwabach bedeutet – wird Dekanin Berthild Sachs berichten. Außerdem stehen der Vorstandsbericht, die Jahresrechnung und die aktuelle Entwicklung des Vereins auf dem Programm.
Gemeindehaus am Kindergarten



Urlaubsprojekt „Urlaub ohne Koffer“ Di. bis Do., 24. bis 26. September

Diese drei Tagesfahrten sind geplant: Michelau mit Besuch des Deutschen Korbmuseums und Basilika Vierzehnheiligen; Donauwörth mit dem Käthe-Kruse-Puppenmuseum; Sulzbach-Rosenberg und Fürnried mit Johann-Flierl-Museum.

Teilnahmebetrag: 165,- Euro. Nähere Informationen können dem eigenen Prospekt entnommen werden. Auskunft erteilt das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Hier auch Anmeldung ab 11. März möglich.

Informationsveranstaltung „Hilfsmittel für Pflege daheim“ Montag, 11. November, 15.30 Uhr

Pflegebedürftige Menschen, die möglichst lange zu Hause bleiben wollen, haben Anspruch auf verschiedene Hilfsmittel. Das können Hygieneartikel sein, aber auch Gehhilfen, Duschstuhl, Rollstuhl, Pflegebett oder ein Treppenlift. Frau Rösch vom Sanitätshaus Draxler wird ein vielfältiges Angebot an Hilfsmitteln vorstellen, die den Alltag der Betroffenen erleichtern.
Gemeindehaus am Kindergarten

Rechtzeitig Vorsorge treffen

■ Vorsorge treffen, bevor es zu spät ist – Das Interesse am Thema zu dem Diakonieverein und Seniorenkreis ins Gemeindehaus am Kindergarten geladen hatten, war groß – das zeigte nicht nur die Zahl der Anwesenden, sondern auch die vielen Rückfragen, die während des Vortrags gestellt wurden. Doris Lebold von der Beratungsstelle Schwabach referierte in sehr anschaulicher Weise über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Rechtliche Betreuung und Betreuungsverfügung.

Auch wenn sich diese Begriffe sehr abstrakt anhören, haben sie doch mit Lebenssituationen zu tun, die in fast jedem Haushalt – meist unerwartet – auftreten können und zwar immer dann, wenn der/die Betroffene aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für sich bestimmen kann und Angehörige oder eine vom Amtsgericht benannte Person Entscheidungen treffen müssen.

Neu ist seit Anfang 2023 die sogenannte Notfallregelung. Das bedeutet, dass im Fall einer nicht getroffenen Vorsorge trotzdem die Ehepartner für sechs Monate die



Betreuung übernehmen können. Bisher war es so, dass automatisch das Amtsgericht tätig wurde und einen Betreuer/eine Betreuerin eingesetzt hat. Siegfried Parche

Doris Lebold gibt jederzeit per Telefon oder persönlich in ihrer Dienststelle Auskunft und Hilfestellung zum Thema. Die Adresse lautet: Amt für Senioren und Soziales der Stadt Schwabach, Beratungsstelle (Doris Lebold), Nördliche Ringstraße 2 a-c, Telefon (09122) 860-266 oder -267

Fahrdienst zum Seniorentag

Samstag, 11. Mai, 9.30 bis 15.00 Uhr

Die Besucherinnen und Besucher können sich im Evangelischen Haus Schwabach bei rund 30 Organisationen informieren. Die Angebote reichen von Wohnen im Alter über Gesundheit und Vorsorge bis Bewegung und Kre-

ativität. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Diakonieverein bietet einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich bis zum 7. Mai im Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Wir benötigen Ihre Telefonnummer und Adresse. Anne Oeser

Ostern in unserer Gemeinde

Osterbrunnenfeier

Freitag, 22. März, 16.00 Uhr
am Händelplatz

**Gottesdienst
am Gründonnerstag**

28. März, 17.00 Uhr
Dreieinigkeitskirche Schwabach
28. März, 19.00 Uhr
Gethsemanekirche Limbach

**Gottesdienst
mit Beichte und Abendmahl**

Karfreitag, 29. März, 9.30 Uhr
in der Kirche; mit Pfr. Heinrich Tauber (SC)

Feier der Osternacht

Ostersonntag, 31. März, 6.00 Uhr
Beginn vor dem Gemeindehaus St. Jakobus; mit Lektor Frank Harzbecker und Team und Kirchenchor; anschließend Osterfrühstück



Mini-Gottesdienst

Ostersonntag, 31. März, 11.00 Uhr
in der Kirche; mit Ostereiersuche

Alle Ober- und Unterreichenbacher sowie Gäste sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andachten in der Passionszeit



Freitags, 19.00 Uhr
Stadtkirche Schwabach

Dieses Jahr gibt es wegen der Vakanz keine Passionsandachten in Unterreichenbach. Sie sind herzlich eingeladen, die Andachten in der Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin zu besuchen.

Termine und Themen

08.03. „Okuli“, Pfr. Dr. Zellfelder
15.03. „Lätäre“, Dekanin Sachs
22.03. „Judika“, Pfarrerin Wolf

Zeichen gegen Gewalt und Hass

Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr

Kirche Maria – Königin des Friedens,
Eichwasen

■ Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. In diesem Jahr wollen Christ:innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte beten. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden



zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Austausch bei kleinen Snacks und Getränken.

Stressfrei und ohne Tamtam



Mittwoch, 24. April 14.00 bis 20.00 Uhr
Kapitelshaus, Schwabach

■ Glücklich zu zweit. Aber mit dem kirchlichen Segen hat es noch nicht geklappt? Jetzt ist die Chance: Einfach Heiraten! Stressfrei und ohne Tamtam. Es spielt keine Rolle, ob Sie bereits standesamtlich verheiratet sind oder nicht, oder Sie sich den Segen Gottes anlässlich Ihres Eheju-

biläums wünschen. Ihre geschlechtliche Identität oder sexuelle Orientierung spielt keine Rolle. Auch eine Kirchenzugehörigkeit ist nicht erforderlich – der Segen Gottes ist an keine Vorbedingungen geknüpft.

In der geschmückten Stadt- oder Dreieinigkeitskirche wird in einer etwa halbstündigen Feier mit Livemusik Ihre Partnerschaft gefeiert. Paare können einfach kommen – ohne Voranmeldung, ohne Unterlagen. Natürlich darf man sich auch melden und das „Traugespräch“ vorziehen. Dann ist auch mehr Zeit.

Wem eine Traurkunde mit Eintrag in die Kirchenbücher wichtig ist: Bitte die Urkunde vom Standesamt und den Nachweis, dass einer der beiden evangelisch ist, mitbringen oder nachreichen.

Minigottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat,
19.00 bis 20.30 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,

Telefon (09122) 81706

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.30 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

11.03. Abendmahl mit Andrea Jülich

08.04. Aktives und sicheres Leben im eigenen Zuhause; Die Johanniter

13.05. Spielenachmittag: Bingo

Krabbelgruppen

„Krabbelkäfer“ – NEU

Jeden Montag, 9.30 bis 11.00 Uhr

■ für Kinder, die 2023 geboren sind

Auskunft bei Nicole Erlbacher,

Telefon (0176) 70688103

„Zwergentreff“

Jeden Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 bis 2 Jahren

„Krümelkiste“

1. Samstag im Monat, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 1/2 bis 2 Jahren

Auskunft bei Nicole Erlbacher,

Telefon (0176) 70688103

„Glückskinder“

Donnerstag 14-tägig, 15.00 bis 16.30 Uhr

■ für Kinder ab 2 Jahren

Auskunft bei Lisa Engelhardt,

Telefon (0151) 42438626

Die Krabbelgruppen treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„The Cube“ –

Projektgruppe mit Eltern (ab 10 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben.

Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: The Cube

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 3. Klasse

Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

(außer in den Schulferien)

„MemeZone“

für Kinder und Jugendliche (12 bis 16 Jahre)

Jeden Dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

(außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

GockelKids

Samstags, nach Absprache

■ Ein Angebot für Freunde der Natur zwischen 8 und 12 Jahren. Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Teresa Honisch,

Telefon (0177) 2701651

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit

möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.

Auskunft bei Anneliese Hirsemann,

Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft bei Karin Reim,

Telefon (09122) 15522

Grüner Gockel – Umweltteam

1. Donnerstag im Monat,

19.00 bis 21.00 Uhr

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Auskunft bei Gisela Greul,

Telefon (0162) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrerin Andrea Jülich (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Emissionsarm gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Timo Maschlone, Seite 3/12/13/17/24/25/32 Pixabay, Seite 4 Amt für Gemeindedienst, Seite 5 Privat, Seite 6 Sabine Schirmer, Seite 7 Margit Korn, Seite 8 Katja Rotter, Seite 9/10 Oliver Heini, Seite 11 Karin Reim, Seite 12 klimafasten.de, Seite 14 Nikolaus Urban, Seite 19/20/21 Haus für Kinder, Seite 21 Simone Wedekind (unten), Seite 22 Katja Bärschneider (oben), Heinrich Endner (unten), Seite 23 Reinhold Möller/Wikimedia Commons, Seite 25 Frank Harzbecker (unten), Seite 26 Weltgebetstag (oben)

Grüner Gockel – Nähabend

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ Wir nähen Stofftaschen (Boomerang Bags) und mehr im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Gisela Greul,

Telefon (0162) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch

vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23. April 2024

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Spielegruppe

4. Montag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr

■ Alle Spielebegeisterten im Alter von 8 bis 99 Jahren treffen sich zum Spielenachmittag im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Jutta Rödig,

Telefon (09122) 6032338

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr

■ Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus St. Jakobus

Auskunft und Termine bei Karin Steiner,

Telefon (09122) 17048

Töpfergruppe

Termine werden rechtzeitig

bekannt gegeben

■ Auskunft bei Claudia Korn,

Telefon (09122) 4232

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kirchenjahr 2023 – Rückblick in Zahlen

Ein Blick in die Kirchenbücher

Gemeindeglieder 1383; Taufen 29; Konfirmanden 8; Trauung 4; Beerdigungen 17; Kircheneintritte 2; Kirchnaustritte 22

Ein Blick in die Kassenbücher

Einnahmen der Kirchengemeinde (Klingelbeutel, Kollekten, Spenden)

27.569,70 Euro (2022: 15.248,80 Euro); weitergeleitete Gaben (Kollekten, Sammlungen, Brot für die Welt) 7.122,- Euro (2022: 7.803,- Euro); Insgesamt: 34.691,70 Euro (2022: 23.051,80 Euro); Spendenaufkommen pro Gemeindeglied 25,08 Euro (2022: 16,12 Euro); Kirchgeld 12.027,01 Euro (2022: 13.504,02 Euro)

So., 03.03.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 10.03.	19.00	Diakonie-Gottesdienst, Team
So., 17.03.	9.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pfarrer Stefan H. Brandenburger (Schwabach)
So., 24.03. Palmsonntag	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
Do., 28.03. Gründonnerstag		<i>kein Gottesdienst in Unterreichenbach</i>
Fr., 29.03. Karfreitag	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 31.03. Ostersonntag	6.00 11.00	Osternacht, Lektor Frank Harzbecker mit Team Minigottesdienst, Lektor Frank Harzbecker mit Team
Mo., 01.04. Ostermontag		<i>kein Gottesdienst in Unterreichenbach</i>
So., 07.04.	14.00	Installation von Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
Sa., 13.04.	17.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Stefan H. Brandenburger (Schwabach)
So., 14.04.	9.00 11.00	Konfirmation, Pfarrer Stefan H. Brandenburger (Schwabach) Konfirmation, Pfarrer Stefan H. Brandenburger (Schwabach)
So., 21.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 28.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 05.05.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
Do., 09.05. Chr. Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst, Dekanin Berthild Sachs (Schwabach) und Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Stadtpark Schwabach
So., 12.05.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 19.05. Pfingstsonntag	9.30 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier Minigottesdienst, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier und Team
Mo., 20.05. Pfingstmontag	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Heidrun Bock (Schwabach)
So., 26.05.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 02.06.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Die besten und schönsten Dinge auf der Welt
kann man weder sehen noch hören.
Man muss sie mit dem Herzen fühlen.

Helen Keller

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach